

# Newsletter

PHILOSOPHIE | WISSENSCHAFT | RELIGION



NR.11 | JULI - SEPTEMBER 2026

## Inhalt

Erdbeben in  
Venezuela: Schmerz,  
Solidarität und  
Hoffnung

Seite 3

Wie würde Jesus  
soziale Medien  
nutzen?

Seite 6

Brüderliches  
Treffen der  
Spiritistischen  
Gruppen

Seite 11



# Spiritistischer Newsletter



Liebe Schwestern und Brüder unserer spiritistischen Gemeinschaft,

Die Nachrichten dieser Tage scheinen kaum Raum zum Atemholen zu lassen. Erdbeben erschüttern Regionen Venezuelas, Kriege reißen Familien auseinander, und die Folgen der Klimakrise werden immer deutlicher spürbar. Angesichts solcher Ereignisse fragen sich viele Menschen: Wo finden wir Trost? Wo bleibt die Hoffnung?

Die spiritistische Lehre nach Allan Kardec lädt uns ein, den Blick über das unmittelbar Sichtbare hinaus zu richten. Sie erinnert uns daran, dass das Leben nicht mit der Geburt beginnt und nicht mit dem Tod endet. Wir sind unsterbliche Geister auf einer Reise der Entwicklung, auf der jede Erfahrung – auch die schmerzhafteste – einen Sinn im größeren Plan der göttlichen Vorsehung trägt

Diese Erkenntnis nimmt den Schmerz nicht fort. Sie fordert uns auch nicht auf, Leid gleichgültig hinzunehmen. Im Gegenteil: Wahre Spiritualität zeigt

sich in Mitgefühl, tätiger Nächstenliebe und der Bereitschaft, Hoffnung zu schenken, wo Verzweiflung herrscht. Jeder Gedanke des Friedens, jedes Gebet, jede helfende Hand und jede Geste der Solidarität ist ein Lichtstrahl, der die Dunkelheit durchbricht.

Gerade in Zeiten globaler Krisen sind wir aufgerufen, unsere innere Haltung zu prüfen. Angst und Resignation lähmen den Geist, Vertrauen und Liebe hingegen öffnen den Weg für Inspiration und Erneuerung. Gott verlässt keines seiner Kinder. Die geistige Welt wirkt unaufhörlich, um zu trösten, zu stärken und uns zum Guten anzuregen – oft auf leise Weise, die nur das Herz wahrnimmt.

Mögen wir deshalb den Mut bewahren, unseren Beitrag zum Frieden zu leisten – in unseren Familien, in unserer Gemeinschaft und durch unser tägliches Handeln. Denn jeder Akt der Liebe ist ein Samen für eine bessere Zukunft. Mit Zuversicht gehen wir weiter, im Vertrauen darauf, dass das göttliche Gesetz der Liebe und des Fortschritts letztlich über Leid, Hass und Zerstörung siegt.

In geschwisterlicher Verbundenheit  
Maria Gekeler

## Impressum

### **Spiritistischer Newsletter**

**11. Ausgabe**

Juli -September 2026

ISSN 2943-3452

### **Herausgeber:**

Deutsche Spiritistische  
Vereinigung D.S.V. e.V.  
Hackstraße 11

70190 Stuttgart – Deutschland

[www.spiritismus-dsv.de](http://www.spiritismus-dsv.de)

[kontakt@spiritismus-dsv.de](mailto:kontakt@spiritismus-dsv.de)

### **URL Newsletter:**

[www.spiritismus-dsv.de](http://www.spiritismus-dsv.de)

### **Kontakt:**

[kontakt@spiritismus-dsv.de](mailto:kontakt@spiritismus-dsv.de)

### **Copyright©:**

Deutsche Spiritistische  
Vereinigung D.S.V. e.V.

### **Lektorat:**

Christina Renner

Bilder: Canva, Unsplash

### **Redaktion:**

Maria Gekeler (Präsidentin D.S.V.  
e.V. und Gruppe SEELE e.V.  
Stuttgart)

Gisele dos Santos (Präsidentin  
GEEOL Oldenburg)

### **Design:**

Wilgen Arone Jakob

## ERDBEBEN IN VENEZUELA: Eine spiritistische Betrachtung über Schmerz, Solidarität und Hoffnung



***Die Nachrichten aus Venezuela haben die ganze Welt tief bewegt. Starke Erdbeben erschütterten das Land und hinterließen eine Spur der Zerstörung, Tausende von Opfern, Verletzten und Vermissten sowie unzählige Familien, die innerhalb weniger Augenblicke alles verloren haben.***

Angesichts solcher Tragödien stellt sich unweigerlich eine Frage:

### **Warum lässt Gott so viel Leid zu?**

Die spiritistische Lehre bietet uns keine einfachen Antworten, aber sie schenkt uns Trost, Hoffnung und eine tiefere Sicht auf die Ereignisse des Lebens.

### **Die Erde – eine Schule der Seele**

Allan Kardec erklärt im *Evangelium nach dem Spiritismus*, dass die Erde noch eine Welt der Prüfungen und Läuterungen ist. Wir reinkarnieren, um zu lernen, uns moralisch weiterzuentwickeln und die Tugenden der Liebe, der Geduld und der Nächstenliebe zu entfalten.

Das bedeutet nicht, dass Gott das Leid erschafft oder dass Menschen für ihre Fehler bestraft werden. Gott ist unendlich gerecht und unendlich gut.

Die Schwierigkeiten des Lebens – sowohl die individuellen als auch die kollektiven – gehören zum großen Prozess der geistigen Entwicklung.

Kollektive Tragödien und geistiger Fortschritt

Im Buch der Geister fragt Allan Kardec:

„Zu welchem Zweck trifft Gott die Menschheit durch zerstörerische Geißeln?“

Die Antwort der Geistigen Welt lautet:

„Um sie schneller voranschreiten zu lassen.“

Diese Aussage mag zunächst schwer zu verstehen sein. Doch die Geschichte zeigt, dass große Katastrophen oft das Beste im Menschen hervorbringen:

- Solidarität,
- Mitgefühl,
- Brüderlichkeit,
- Hilfsbereitschaft,
- Überprüfung unserer Werte.

Wenn alles Materielle zusammenbricht, wird deutlich, was wirklich Bestand hat: die Liebe.

Der Tod existiert nicht

Für den Spiritismus ist der Tod nicht das Ende.

Er ist lediglich der Übergang vom physischen in das geistige Leben.

Diejenigen, die durch die Tragödie entkörperlicht wurden, bleiben lebendig und werden von geistigen Helfern empfangen und unterstützt. Viele befinden sich in einem Zustand der Verwirrung und benötigen Gebete, Licht und liebevolle Gedanken.

Niemand ist allein.

Die göttliche Barmherzigkeit verlässt keines ihrer Kinder.

### **Das Leiden der Hinterbliebenen**

Neben der materiellen Zerstörung gibt es ein tiefes unsichtbares Leid:

das Leid der Überlebenden.

Familien haben ihre Angehörigen verloren. Kinder haben ihre Eltern verloren. Viele Menschen stehen vor den Trümmern ihres gesamten bisherigen Lebens.

Der Spiritismus erinnert uns daran, dass auch seelischer Schmerz Pflege und Heilung benötigt. Das Gebet, das Evangelium im Heim, die brüderliche Unterstützung und die Zuversicht auf das Weiterleben der Seele werden zu Quellen der Kraft und des Trostes.



Solidarität – die Sprache Gottes

Mitten in den Trümmern sehen wir beeindruckende Zeichen der Menschlichkeit: Menschen helfen einander.

Fremde teilen das Wenige, das ihnen geblieben ist.

Rettungskräfte arbeiten unermüdlich.

Hilfsteams aus aller Welt eilen herbei.

In solchen Momenten wird die göttliche Liebe durch menschliche Hände sichtbar.

Wie Emmanuel sagte:

„Die Nächstenliebe ist die Gegenwart Gottes im Herzen des Menschen.“

Was können wir tun?

**Auch aus der Ferne können wir helfen:**

- für die Opfer und ihre Familien beten;
- Gedanken des Friedens und des Trostes aussenden;
- humanitäre Hilfsaktionen unterstützen;
- positive Schwingungen für die Rettungskräfte und die geistigen Helfer senden.

In der geistigen Welt gibt es keine Grenzen. Jede aufrichtige Bitte erreicht diejenigen, die leiden.

Eine Botschaft der Hoffnung

Die Tragödie in Venezuela erinnert uns an die Vergänglichkeit des materiellen Lebens und an die Bedeutung der Brüderlichkeit.

Sie erinnert uns daran, dass wir alle Teil einer großen menschlichen Familie sind.

Der Spiritismus lehrt uns Zuversicht:

Niemand ist verlassen.

Diejenigen, die gegangen sind, leben weiter.

Diejenigen, die geblieben sind, werden Trost finden.

Und über allem steht die göttliche Liebe, die das Universum mit Weisheit und Gerechtigkeit lenkt.

Möge unser Gebet die Herzen unserer Brüder und Schwestern in Venezuela erreichen.

Und möge diese Tragödie in uns allen das Bewusstsein stärken, dass wir – unabhängig von Nation, Sprache oder Kultur – vor Gott eine einzige Familie sind.

Wir sind alle Brüder und Schwestern.

## GEBET FÜR DIE MENSCHEN IN KRIEGS- UND NATURKATASTROPHENREGIONEN

Lieber Gott, Vater unendlicher Liebe und Barmherzigkeit,

Wir erheben heute unsere Gedanken und unser Herz zu dir und bitten für alle Menschen, die vom Erdbeben in Venezuela sowie von den vielen Kriegszuständen in der heutigen Welt betroffen sind.

Sende Deinen Trost zu den Familien, die ihre Angehörigen verloren haben, und schenke ihnen Kraft, Hoffnung und Frieden inmitten des Schmerzes. Umarme die Verletzten, die Obdachlosen und alle, die Angst und Unsicherheit erleben.

Segne die Helfer, die Ärzte, die Rettungskräfte und alle Menschen, die sich mit Liebe und Solidarität für ihre Mitmenschen einsetzen. Mögen sie Werkzeuge Deines Lichts und Deiner Güte sein.

Wir bitten auch die guten geistigen Helfer, den leidenden Seelen beizustehen, sie zu trösten und ihnen Mut zu schenken, damit sie die Prüfungen dieser Stunde mit Vertrauen und Zuversicht überwinden können.

Hilf uns, aus dieser Tragödie eine Lektion der Brüderlichkeit, der Nächstenliebe und der Einheit zu lernen. Mögen wir erkennen, dass wir alle eine einzige Menschheitsfamilie sind und dass die Liebe stärker ist als jede Katastrophe.

Herr, gib den Herzen Frieden, den Verzweifelten Hoffnung und den Trauernden Trost.

Möge Dein Licht über Venezuela und über die ganze Welt leuchten.

So sei es.

# Wie würde Jesus soziale Medien nutzen?

Wir leben in einer außergewöhnlichen Zeit. Noch nie war es so einfach, gleichzeitig mit so vielen Menschen zu kommunizieren. Innerhalb weniger Sekunden kann eine Botschaft die ganze Welt erreichen. Doch diese Möglichkeit lädt uns auch zu einer wichtigen Frage ein:

### Wie würde Jesus soziale Medien nutzen?

Es fällt schwer, sich vorzustellen, dass Jesus seine Zeit damit verbringen würde, Menschen zu demütigen, Andersdenkende lächerlich zu machen oder endlose Streitigkeiten zu schüren.

Christus hat niemals darauf verzichtet, für die Wahrheit einzustehen. Doch er tat dies stets, ohne die Würde seines Gegenübers zu verletzen.

Er sprach mit den Samaritanern, nahm Zöllner an, vergab Ehebrecherinnen und aß mit Menschen, die von der Gesellschaft ausgegrenzt wurden. Er wies auf Fehler hin, hörte aber niemals auf, die Menschen zu lieben.

Als Spiritisten lernen wir, dass die geistige Entwicklung durch den moralischen Fortschritt geschieht. Allan Kardec erinnert uns im Evangelium aus der Sicht des Spiritismus daran: „Außerhalb der Nächstenliebe gibt es kein Heil.“ Dieser Grundsatz gilt auch für die digitale Welt. Heute zeigen unsere Likes, Kommentare und geteilten Beiträge ebenfalls, zu welchen Menschen wir werden. Bevor wir etwas veröffentlichen, lohnt es sich vielleicht, einen Moment innezuhalten und sich zu fragen:

- Klärt diese Botschaft auf oder provoziert sie nur?
- Führt sie die Menschen näher zu Gott oder bestätigt sie lediglich meine eigene Meinung?
- Zeigt sie Respekt gegenüber denen, die anders denken?
- Würde Jesus in diesem Kommentar den Geist des Evangeliums wiedererkennen?



Soziale Medien sind Werkzeuge. Sie können Angst oder Hoffnung verbreiten. Vorurteile oder Annahme. Gewalt oder Frieden. Jeder Beitrag ist eine Gelegenheit, Licht auszusäen. Vielleicht bedeutet Evangelisierung im 21. Jahrhundert auch, zu lernen, die Tastatur zu einem Werkzeug der Brüderlichkeit zu machen. Denn am Ende war das größte Zeugnis eines Christen niemals, Diskussionen zu gewinnen. Es war immer, lieben zu lernen.

## 3. Treffen „Im Licht des Evangeliums Jesu“ – 4.-6. September 2026 in Morschach (Schweiz)



### Ein Wochenende im Licht des Evangeliums Jesu

Mit großer Freude laden wir euch zum 3. Treffen „Im Licht des Evangeliums Jesu“ ein, das vom 4. bis 6. September 2026 in Morschach (Schweiz) stattfinden wird.

Diese besondere Veranstaltung bietet die Gelegenheit, die Lehren Jesu aus spiritistischer Sicht zu vertiefen, inspirierende Vorträge zu hören und wertvolle Momente des Austauschs und der Gemeinschaft zu erleben. Gemeinsam wollen wir über das Evangelium nachdenken und Impulse für ein Leben nach den Werten der Nächstenliebe, Hoffnung und inneren Erneuerung mitnehmen.

Als Referentinnen und Referenten erwarten wir Jorge Godinho Barreto Nery (FEB), Lusiane Bahia (Mansão do Caminho) und Gelson Luis Roberto (AMERGS), die ihre Erfahrungen und ihr Wissen mit den Teilnehmenden teilen werden.

Ein besonderer Aspekt dieser Begegnung ist ihr wohlthätiger Charakter: Der gesamte Erlös der Veranstaltung wird an die Mansão do Caminho gespendet, die von Divaldo Franco und Nilson de Souza Pereira gegründet wurde. Mit eurer Teilnahme unterstützt ihr somit nicht nur eure eigene spirituelle Entwicklung, sondern auch eine Einrichtung, die sich seit Jahrzehnten der Bildung, sozialen Hilfe und dem Dienst am Nächsten widmet.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Diese erfolgt über die Website [www.ceejazzh.com](http://www.ceejazzh.com).

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch ein bereicherndes Wochenende voller Erkenntnisse, Begegnungen und gelebter christlicher Spiritualität zu verbringen – im Licht des Evangeliums Jesu.

## 4. INTERNATIONALER SPIRITISTISCHER KONGRESS „JOANNA DE ÂNGELIS“ IN FÁTIMA

Vom 28. bis 30. August 2026 findet in Fátima (Portugal) der 4. Internationale Spiritistische Kongress „Joanna de Ângelis“ statt. Unter dem Leitthema „Die Schmerzen der Seele überwinden – Der Weg zur psychischen Gesundheit“ erwartet die Teilnehmenden ein inspirierendes Wochenende mit Vorträgen, Reflexionen und spiritistischem Austausch. Renommiertere Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Ländern werden das Thema aus spiritueller, psychologischer und wissenschaftlicher Sicht beleuchten und wertvolle Impulse für mehr inneres Gleichgewicht und seelische Gesundheit geben.

Weitere Informationen und die Anmeldung findet ihr unter: [www.internationalcongressjoanna.com](http://www.internationalcongressjoanna.com).



# NACHRICHTEN aus den Gruppen

„Die Boten“: große Beliebtheit im deutschsprachigen Raum.



Das Online-Studium „Die Boten“, das sich mit dem gleichnamigen Werk über das Leben in der geistigen Welt beschäftigt, stößt auf eine erfreulich positive Resonanz. Teilnehmende aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein begleiten die Vortragsreihe mit großem Interesse. Besonders erfreulich ist, dass sich nicht nur Spiritistinnen und Spiritisten für das Studium begeistern. Auch Menschen, die bisher keine Verbindung zum Spiritismus hatten, nehmen teil und verfolgen die Inhalte.

Dies zeigt, dass die Botschaft des Werkes weit über die spiritistische Gemeinschaft hinaus Menschen anspricht und zum Nachdenken anregt.

Das Studienprojekt wurde speziell für den deutschsprachigen Raum entwickelt und entstand aus einer tiefen Inspiration der geistigen Welt. Die begleitenden Reflexionen werden derzeit so ausgearbeitet, dass sie künftig auch in Buchform erscheinen und als wertvolle Unterstützung für alle dienen können, die das Werk „Die Boten“ studieren möchten.

Obwohl die Live-Übertragungen zunächst nur eine überschaubare Zahl an Teilnehmenden erreichen, zeigen die Aufrufzahlen in den Tagen danach, dass sich immer mehr Menschen die Vorträge zeitversetzt ansehen. Aufgrund der positiven Resonanz sind bereits weitere Formate geplant, darunter ein Podcast zum Thema.

Wir laden alle spiritistischen Gruppen und Interessierten herzlich ein, dieses Projekt zu unterstützen, die Beiträge weiterzuempfehlen und gemeinsam dazu beizutragen, dass die tröstliche und aufklärende Botschaft über das Leben in der geistigen Welt noch mehr Menschen im deutschsprachigen Raum erreicht.



## Espiritinhas

Wilton Pontes



# SPIRITISMUS

## *kurz und knapp*

### Das Gesetz der Zerstörung – Ganz einfach erklärt

**Alles in der Natur verändert sich. Damit Neues entstehen kann, muss Altes manchmal vergehen. Das gehört zum Leben.**

**Der Körper eines Menschen stirbt, aber der Geist lebt weiter und entwickelt sich weiter.**

Der Grundgedanke im Spiritismus ist, dass „Zerstörung“ nicht Vernichtung bedeutet, sondern Wandel für Neues. Wichtige Punkte sind:

1. Nichts geht verloren – Der Geist ist unsterblich, nur materielle Formen werden zerstört.
2. Zerstörung fördert Fortschritt – Veränderung ermöglicht Entwicklung in Natur und Gesellschaft.
3. Der Tod ist ein Übergang – Er ist kein Ende, sondern der Wechsel des Geistes in die geistige Welt.

Missbrauch ist nicht Gottes Wille – Zerstörung durch Menschen entsteht aus deren Unvollkommenheiten, nicht durch göttliches Handeln.

Im Spiritismus ist das „Gesetz der Zerstörung“ ein Prinzip der Erneuerung und des Fortschritts, das Materie vergehen lässt, um Leben, Entwicklung und geistiges Wachstum zu fördern. Kardec betont, dass Zerstörung nicht Vernichtung, sondern Transformation bedeutet, wobei der Geist weiterhin besteht und sich entwickelt.

***Die Natur erlaubt nur die Zerstörung, die notwendig ist. Wer jedoch aus Grausamkeit, Hass oder zum Spaß Leben zerstört, handelt gegen das Gesetz Gottes.***

***Je mehr ein Mensch Liebe und Mitgefühl entwickelt, desto mehr achtet und schützt er alles Leben.***

## DAS GESETZ DER ZERSTÖRUNG

Zerstörung ist kein Ende, sondern **Erneuerung** und **Fortschritt**.

Im Spiritismus bedeutet „Zerstörung“ nicht Vernichtung. In der Natur unterliegt alles einem Wandel, damit Neues entstehen kann.

“Nichts geht verloren. Alles verwandelt sich. Das ist das Gesetz des Fortschritts.”

– Allan Kardec



#### 1. Nichts geht verloren

Der Geist ist unsterblich. Zerstört werden nur materielle Formen (Körper, Gegenstände, Strukturen).



#### 2. Zerstörung dient dem Fortschritt

Veränderung ermöglicht Entwicklung. Ohne Auflösung des Alten gäbe es keinen Fortschritt in Natur und Gesellschaft.



#### 3. Der Tod ist ein Übergang

Der körperliche Tod ist kein Ende, sondern der Übergang des Geistes in die geistige Welt.



#### 4. Missbrauch ist nicht Gottes Wille

Kriege, Gewalt und unnötige Zerstörung entstehen aus der Unvollkommenheit des Menschen, nicht aus einem göttlichen Gebot.



#### 5. Ziel: Vervollkommenung

Das Gesetz der Zerstörung dient dazu, dass Materie sich erneuert, Lebensformen sich weiterentwickeln und der Geist moralisch wächst.

## Die Klimasituation der Erde aus spiritistischer Sicht

### Eine Einladung zur Erneuerung und zur Verantwortung

In den letzten Jahren erleben wir auf unserem Planeten immer häufiger extreme Wetterereignisse: Wir reden über Hitzewellen, Überschwemmungen, Dürren, Waldbrände und starke Stürme. Viele Menschen fragen sich: Was geschieht mit der Erde? Und welche Orientierung gibt uns die spiritistische Lehre angesichts dieser Herausforderungen?

Die Erde befindet sich in einem Prozess der Transformation

Allan Kardec erklärt in Die Genesis, dass die Erde ein lebendiger Organismus ist, der sich ständig verändert und erneuert. Die physischen Umwälzungen unseres Planeten gehören zu seinem Entwicklungsprozess.

„Die physischen Revolutionen des Erdballs sind zu seiner Erneuerung notwendig.“

– Allan Kardec, Die Genesis, Kapitel IX

Aus spiritistischer Sicht sind Naturphänomene daher nicht zwangsläufig Strafen Gottes. Sie sind Teil der Naturgesetze, die den Fortschritt und die Erneuerung des Planeten ermöglichen.

Die Verantwortung des Menschen im Spiritismus betont, dass wir Mitverantwortung für das Gleichgewicht der Erde tragen. Umweltzerstörung und übermäßiger Konsum haben Konsequenzen, und die Klimakrise fordert uns auf, unsere Lebensweise zu überdenken. Wichtige Fragen sind:

- Wie gehen wir mit der Natur um?
- Wie nutzen wir die Ressourcen?
- Welche Welt hinterlassen wir zukünftigen Generationen?

Die Erde ist eine Schule für unsere Seelen und ein Geschenk Gottes. Allan Kardec fragt in „Das Buch der Geister“ nach dem Zweck von Gottes Prüfungen für die Menschheit.

Kollektive Prüfungen und geistiges Wachstum

In Das Buch der Geister fragt Allan Kardec:

„Zu welchem Zweck trifft Gott die Menschheit durch zerstörerische Geißeln?“

Die Antwort der Geistigen Welt lautet:

„Um sie schneller voranschreiten zu lassen.“

– Das Buch der Geister, Frage 737

Diese Aussage bedeutet nicht, dass Leid oder Naturkatastrophen Bestrafungen sind. Vielmehr erinnern uns große Herausforderungen an unsere gegenseitige Abhängigkeit und fördern Werte wie:

- Solidarität,
- Mitgefühl,
- Brüderlichkeit,
- Verantwortungsbewusstsein,
- Einfachheit und Demut.

Oft entdecken wir gerade in schwierigen Zeiten die Kraft der Nächstenliebe und die Bedeutung des gemeinsamen Handelns.

Eine moralische und spirituelle Erneuerung

Der geistige Mentor Emmanuel, durch Chico Xavier, erinnert uns daran:

„Die großen Krisen der Menschheit sind zugleich große Gelegenheiten zur Erneuerung.“

Jede Krise trägt die Möglichkeit einer inneren Veränderung in sich. Die gegenwärtigen Herausforderungen des Planeten laden uns dazu ein, ein neues Bewusstsein zu entwickeln – ein Bewusstsein der Verantwortung gegenüber der Schöpfung und der Liebe zum Nächsten.

Chico Xavier sagte:

„Die Umwelt, die wir morgen vorfinden werden, wird von dem abhängen, was wir heute säen.“

Diese Worte erinnern uns daran, dass jeder Gedanke, jede Handlung und jede Entscheidung zum Aufbau einer besseren Welt beitragen kann.

Die Erde als unser gemeinsames Haus

Aus spiritistischer Sicht sind wir nicht die Besitzer der Erde, sondern ihre Verwalter.

Wir alle tragen Verantwortung dafür, dieses wunderbare Zuhause zu schützen und zu bewahren. Die Pflege der Natur ist auch eine Form der Nächstenliebe und des Respekts gegenüber dem göttlichen Werk.

***Der Spiritismus bietet Trost und Gewissheit über die Entwicklung der Erde und der Menschheit. Er ermutigt zur moralischen und geistigen Weiterentwicklung. Kleine Gesten für die Natur verbessern die Welt. Allan Kardec betont: „Außerhalb der Nächstenliebe gibt es kein Heil.“ Möge uns diese Botschaft inspirieren.***

## Brüderliches Treffen der spiritistischen Gruppen in Deutschland

Mit Freude teilen wir mit, dass das Brüderliche Treffen der spiritistischen Gruppen in Deutschland am 26. September 2026 von 13:00 bis 19:00 Uhr in München stattfinden wird.

Diese Begegnung bietet den spiritistischen Gruppen die Möglichkeit, sich in einer Atmosphäre der Brüderlichkeit, des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung zu begegnen. Gemeinsam möchten wir Erfahrungen teilen, den Dialog fördern und die Zusammenarbeit zwischen den Gruppen stärken – stets im Geist der Einheit und der Nächstenliebe.

Alle spiritistischen Gruppen in Deutschland sind herzlich eingeladen, an diesem besonderen Nachmittag teilzunehmen und gemeinsam an der Verbreitung der spiritistischen Lehre mitzuwirken. Weitere Informationen zum Programm und zur Organisation werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns auf eine inspirierende und harmonische Begegnung in München.

*Save the Date!* ♥

# EINLADUNG

Brüderliches Treffen der Spiritistischen Gruppen in Deutschland

♥

**WANN:**  
26. September 2026

**UHRZEIT:**  
13:00 – 19:00 Uhr

**WO:**  
Frundsbergstraße 4  
80634 München

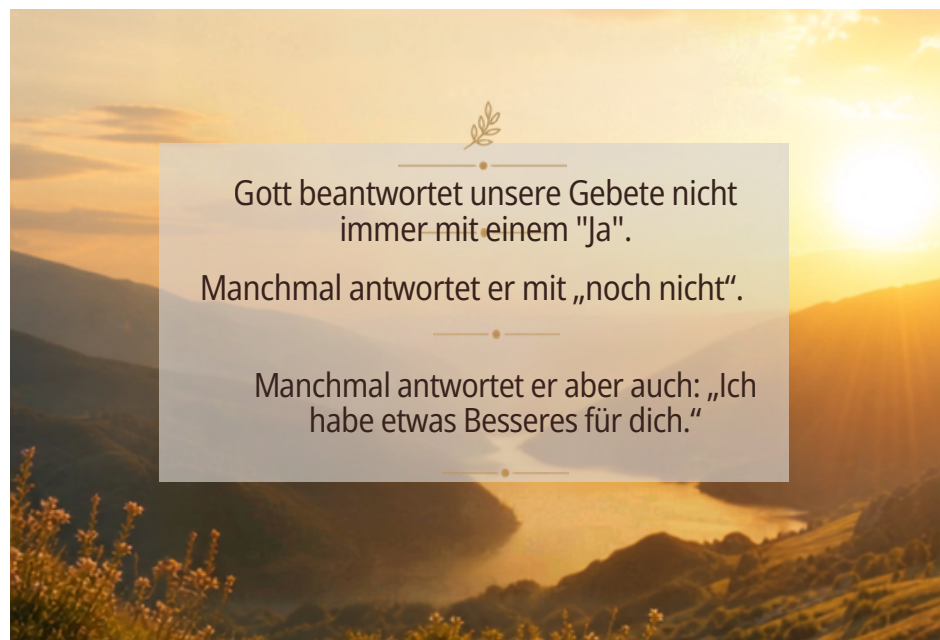
**GASTGEBER:**  
GEEAK-München

**KONTAKT:**  
kontakt@geeak.de

**MIT UNTERSTÜTZUNG:**  
Deutsche Spiritistische Vereinigung e.V. (D.S.V.)

*Gemeinsam im Geiste der Liebe, Brüderlichkeit und spirituellen Arbeit.* ♥

*Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag der Begegnung!* ♥

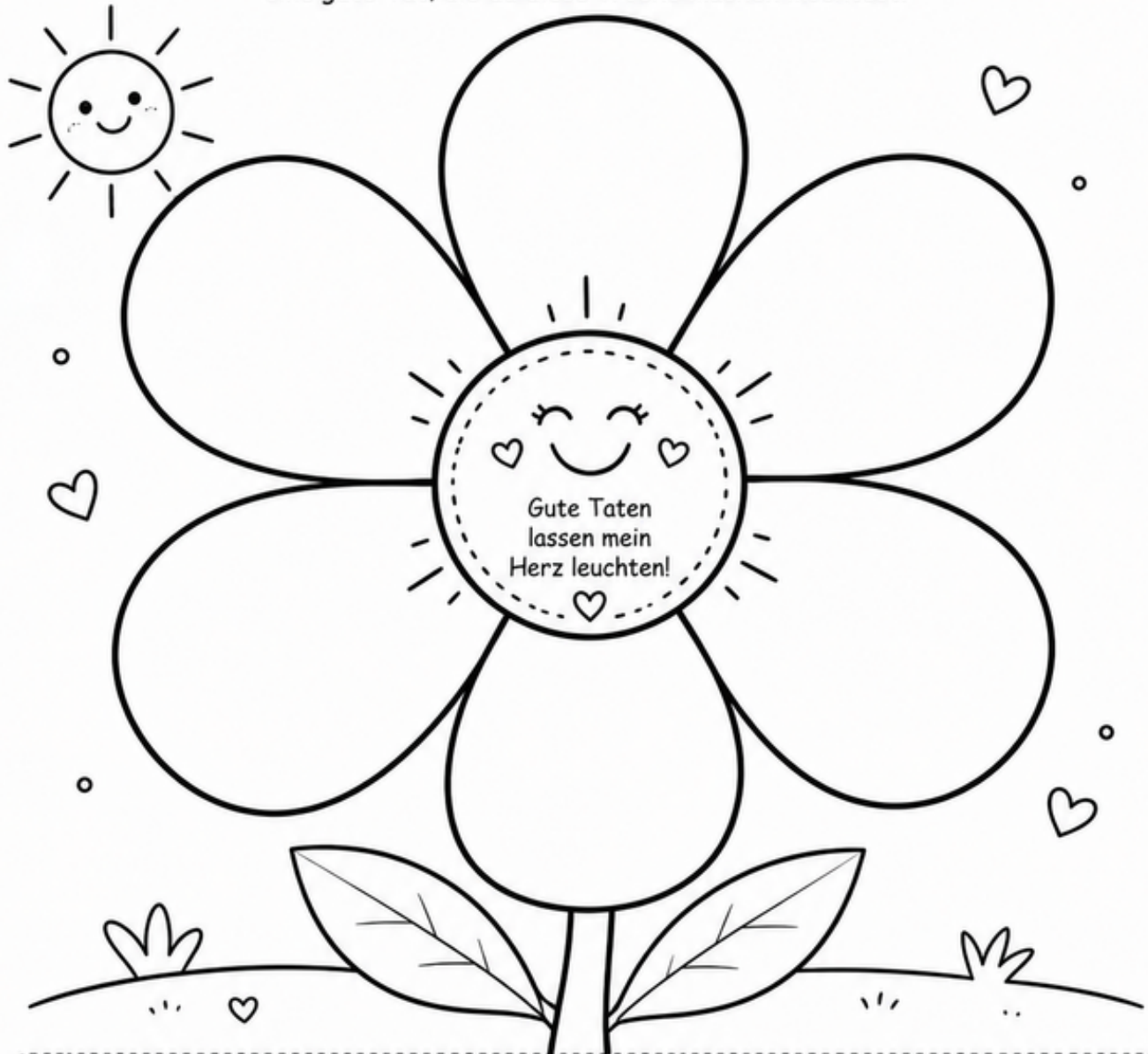


Hallo, liebes Kind!

# ♥ Die Blume der guten Taten ♀

Unsere guten Taten lassen die Welt schöner und unser Herz heller werden.

**Aufgabe:** Male die Blume aus. Schreibe oder male in jedes Blütenblatt eine gute Tat, die du diese Woche machen möchtest.



Frage zum Nachdenken:

Wie fühlst du dich, wenn du etwas Gutes tust?

---

---

# Spiritistische Gruppen



## BERLIN:

Studien- und Arbeitsgruppe Joanna de Ângelis e.V. – SAJA  
info@sajaberlin.com



## DRESDEN:

Caminho de Luz – Grupo de Estudos Espíritos  
caminhodeluz.dresden@gmail.com



## DÜSSELDORF:

Freundeskreis Allan Kardec Düsseldorf e.V.  
terezamatos@yahoo.com.br



## ERLANGEN:

Kardecgruppe Erlangen  
kardec\_ag\_erlangen@hotmail.com



## ERLANGEN:

Studienkreis Allan Kardec Erlangen  
allankardec.erlangen@gmail.com



## ESSEN:

Freundeskreis Allan Kardec Essen  
essenfak@gmail.com



## FRANKFURT:

Freundeskreis Allan Kardec Frankfurt e.V.  
fak-frankfurt@hotmail.de



## HAMBURG:

Brüderlich Spiritistischer Garten Schwester Schellia Hamburg e.V.  
marileylopesstoll@hotmail.de



## HANNOVER:

G.E.E.L.L. Spiritistische Studiengruppe Livia Lëntulus  
lentuluslivia@gmail.com



## KARLSRUHE:

Freundeskreis Allan Kardec Karlsruhe  
fak\_mannheim\_ev@gmx.de



## KÖLN:

Grupo Cantinho do Chico Xavier  
info@cantinho-do-chico.com



## KOBLENZ:

Grupo Allan Kardec Studiengruppe Koblenz  
allankardeckoblenz@gmx.de



## KOBLENZ:

Freundeskreis Allan Kardec Koblenz  
freundeskreis@fak-koblenz.de



## MANNHEIM:

Freundeskreis Allan Kardec Mannheim e.V.  
fak\_mannheim\_ev@gmail.com



## MÜNCHEN:

GEEAK e.V.  
kontakt@greak.de



## MÜNCHEN:

Weg der Nächstenliebe e.V.  
kontakt@wegdernachstenliebe.de



## OLDENBURG:

Spiritistischer Studienkreis Oldenburg  
geeol.oldenburg@gmail.com



## STUTTGART:

Studienkreis Allan Kardec – Gruppe Seele e.V.  
info@gruppe-seele.de



## NÜRNBERG:

A Caminho da Luz Nuremberg – Lichtweg Nürnberg  
andressa\_ferreira1@outlook.com

# *Spiritistischer Humor*

**In mehreren  
Inkarnationen dieselben  
Fehler machen ...**



**...und überrascht sein,  
wenn dieselben Lektion  
wieder auftaucht.**

## Subscribe D.S.V.e.V



**SITE**



**TIKTOK**



**YOUTUBE**



**FACEBOOK**



**INSTAGRAM**



**„ Von allen  
Unglücklichen sind  
diejenigen am  
unglücklichsten, die  
das Vertrauen in Gott  
und in sich selbst  
verloren haben, denn  
das größte Unglück  
besteht darin, den  
Glauben zu verlieren  
und dennoch  
weiterzuleben. “**